



München, 3.7.15

## **Charité Personal hat für uns alle gestreikt!**

### **Die Bundesarbeitsgemeinschaft Patientenstellen (BAGP) solidarisiert sich ausdrücklich mit den Forderungen des Personals der Charité.**

Seit Jahren ist das Problem bekannt: zu wenig Personal, teilweise schlechte Bezahlung für eine zunehmend schwerere Arbeit.

Die Leidtragenden sind vor allen die Patienten, deren Angehörige und natürlich auch das Krankenhauspersonal.

Die notwendige Krankenpflege reduziert sich teilweise auf ein Minimum, das Pflegepersonal ist gestresst, und läuft zunehmend Gefahr, selber zum Patienten zu werden.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Fehler passieren, steigt. Die Sicherheit der Patienten durch Beinahefehler ist gefährdet.

Wenn das Pflegepersonal beispielsweise nicht mal mehr die Zeit findet, zu beobachten, ob der Patient mit dem Notwendigsten versorgt wird, essen, trinken, waschen, steigt zudem die Gefahr dass Patienten im Krankenhaus unterzuckern oder dehydrieren.

Patienten trauen sich oft nicht mehr das Krankenhauspersonal anzusprechen, oder um notwendige Maßnahmen zu bitten, weil ihnen deren Stress bekannt und während des Krankenhausaufenthaltes nur zu sichtbar wird.

All das ist den Verantwortlichen in der Politik lange bekannt. Es hat aber zu keinen notwendigen Änderungen geführt. Ganz im Gegenteil, man kann das Gefühl bekommen, das hier absichtlich weggesehen wird.

Wenn ein Krankenhaus wieder das werden soll, wofür es gedacht ist, nämlich die Wiederherstellung der Gesundheit der Patienten, braucht es bundesweit höhere verbindliche Quoten in der Patientenbetreuung und ein abgestimmtes Verfahren zur Entlastung der im nicht-pflegerischen Bereich Tätigen.

Wir begrüßen den Streik des Personals an Europas größter Universitätsklinik und solidarisieren uns mit ihnen und ihren wichtigen und absolut berechtigten Forderungen. Dieser Streik ist notwendig um den andauernden Notzustand in der bundesweiten klinischen Versorgung zu beenden.

**Kontakt: Carola Sraier, Tel. 089-76 75 55 22 (nur für Presse)**